

Workshop Praxis  
Sprachliche Bildung in inklusiven Klassen mit dem  
KvDaZ-Konzept

Prof. Dr. Jens Boenisch, Dagmar Frölich, Lena Lingk  
Mercator Jahrestagung | 27.02.2024

1 | KvDaZ in der Entwicklung

Entstehung & Forschung

Didaktischer Dreischritt

Begleitmaterialien

Jens Boenisch, Dagmar Frölich & Lena Lingk

---

---

---

---

---

---

---

Beispielhafte Lehrmaterialien für DaZ

Eine Leitfrage der heutigen Tagung:  
„Auf welche Weise lässt sich angesichts nach wie vor wachsender Heterogenität die Zielvorstellung von mehr Chancengerechtigkeit im Bildungssystem besser sichern?“

Jens Boenisch, Dagmar Frölich & Lena Lingk

---

---

---

---

---

---

---

„Im Dialog der Disziplinen“ (Bartosch & Rohde, 2014)

Unterstützte Kommunikation (UK)

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Jens Boenisch, Dagmar Frölich & Lena Lingk

---

---

---

---

---

---

---



Workshop Praxis  
Sprachliche Bildung in inklusiven Klassen mit dem  
KvDaZ-Konzept

Prof. Dr. Jens Boenisch, Dagmar Frölich, Lena Lingk  
Mercator Jahrestagung | 27.02.2024



---

---

---

---

---

---

---

---

Entstehung & Forschung

Entwicklung, Erprobung und Evaluation im Rahmen eines Forschungsprojektes (2016 – 2020)  
» seit 2020 als Bildungsmaßnahme in allen ZUEen in NRW «

Fokus auf Heterogenität

Fokus auf Teilhabe

Fokus auf den anfänglichen Erwerb von DaZ



Fokus auf „echten“ Austausch

Fokus auf Emergent Literacy

Fokus auf den Übergang zur Bildungssprache

(Lingk, Frölich, Boenisch, 2023)

---

---

---

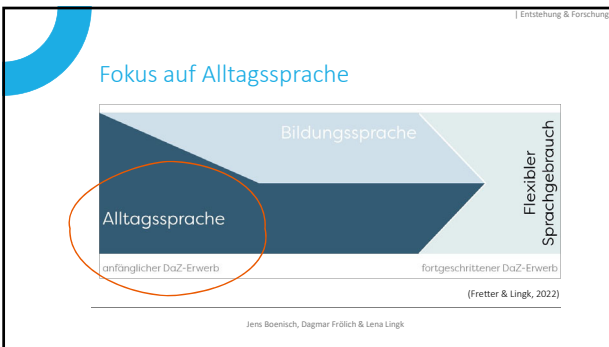
---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---

---



UNIVERSITÄT  
ZU KÖLN

Forschungs- und Beratungszentrum  
für Unterstützte Kommunikation

fbzuk



Workshop Praxis  
 Sprachliche Bildung in inklusiven Klassen mit dem  
 KvDaZ-Konzept

Prof. Dr. Jens Boenisch, Dagmar Frölich, Lena Lingk  
 Mercator Jahrestagung | 27.02.2024




---

---

---

---

---

---

---

---

Gemeinsamer Wortschatz:  
 Ergebnisse der Studie 2007

	Nach Häufigkeit		Nr.	
	Körperbeh. Kinder (n=47)	Regelkinder (n=25)		
ja	1387	ein/er/...	1119	1
ein/er/...	1378	ist/bin/...	862	2
das	1284	das	917	3
ist / bin/...	1275	und	797	4
da	1023	die	743	5
ich	890	hier	713	6
die	858	ja	642	7
und	781	ich	640	8
der	701	da	598	9
noch	634	der	475	10
hier	502	mal	354	11
was	444	haben*	323	12
mal	391	noch	317	13
nicht	381	nicht	290	14
noch	353	haben	269	15
du	307	auch	263	16
jetzt	300	so	250	17
so	291	was	237	18
haben*	283	jetzt	204	19
auch	260	wir	182	20

---

---

---

---

---

---

---

---

Entstehung & Forschung

### Studien zum Sprachgebrauch im Alltag

**Kita – Studie**  
 (Boenisch, Muskata & Sachse, 2007)

Kinder mit körperlicher Beeinträchtigung und ohne körperliche Beeinträchtigung  
 3 - 6 Jahre  
 N = 47 Kinder mit Körperbehinderung  
 N = 27 Kinder ohne Körperbehinderung

55 500 Wörter

**Schul – Studie**  
 (Boenisch, 2014)

Grundschule, Hauptschule, Gymnasium, FS gE

Kinder mit geistiger Beeinträchtigung und Kinder ohne geistige Beeinträchtigung  
 Klasse 2 - Klasse 10  
 N = 44 Kinder mit geistiger Beeinträchtigung  
 N = 58 Kinder ohne geistige Beeinträchtigung

260 000 Wörter

+

---

---

---

---

---

---

---

---



Workshop Praxis  
Sprachliche Bildung in inklusiven Klassen mit dem  
KvDaZ-Konzept

Prof. Dr. Jens Boenisch, Dagmar Frölich, Lena Lingk  
Mercator Jahrestagung | 27.02.2024

KERNVOKABULAR  
200 Wörter = 80% Gesprochenen

Jens Boenisch, Dagmar Frölich & Lena Lingk

---

---

---

---

---

---

---

---

Entstehung & Forschung

Sprachgebrauch im Alltag

Randvokabular  
(themenspezifische Wörter,  
Fachwortschatz)

Kernvokabular

das, ich, nicht, was, auch,  
kein, mehr, können,  
haben

Kaffee, Milch, Tasse,  
Pause, heiß, müde,  
schwarz, probieren,  
teilen

Apfel, Banane, Gurke,  
Kasse, einkaufen,  
bezahlen, teuer, billig

Jens Boenisch, Dagmar Frölich & Lena Lingk

---

---

---

---

---

---

---

---

Entstehung & Forschung

Vergleichsanalyse

7000  
6000  
5000  
4000  
3000  
2000  
1000  
0

1: GB: ich  
Kl.2-8: ich

50: auf  
man

100: dies  
gleich

150: sich  
irgendwie

200: unten  
sonst

250: drücken  
schwören

300: ihn  
Geld

350: Mädchen  
verstehen

400: weinen  
raus

450: nämlich  
anziehen

500: wohnen  
tauschen

Jens Boenisch, Dagmar Frölich & Lena Lingk

---

---

---

---

---

---

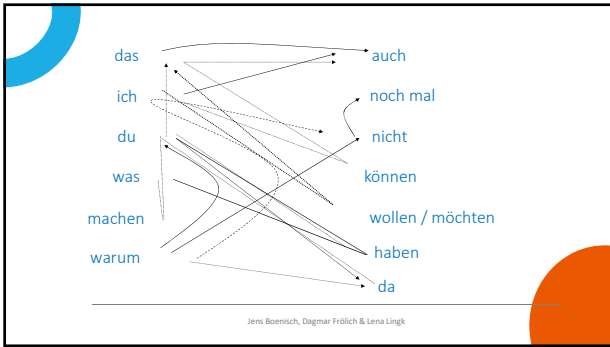
---

---



Workshop Praxis  
 Sprachliche Bildung in inklusiven Klassen mit dem  
 KvDaZ-Konzept

Prof. Dr. Jens Boenisch, Dagmar Frölich, Lena Lingk  
 Mercator Jahrestagung | 27.02.2024




---

---

---

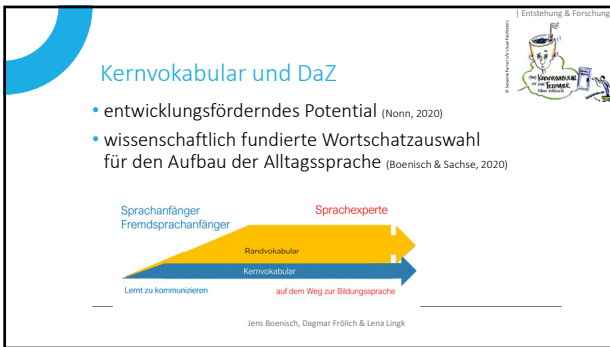
---

---

---

---

---




---

---

---

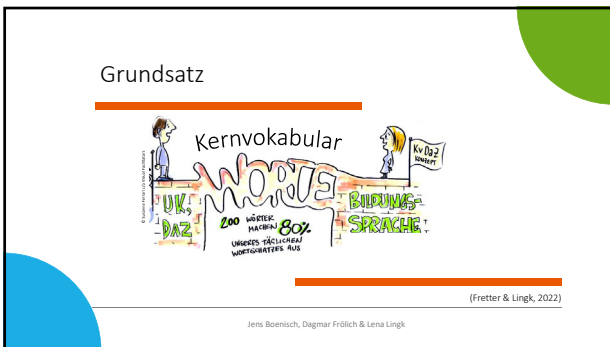
---

---

---

---

---




---

---

---

---

---

---

---

---



Workshop Praxis  
Sprachliche Bildung in inklusiven Klassen mit dem  
KvDaZ-Konzept

Prof. Dr. Jens Boenisch, Dagmar Frölich, Lena Lingk  
Mercator Jahrestagung | 27.02.2024

Didaktischer Dreischritt

### Wie lernen Kinder Sprache?

- im sozialen Austausch (Nonn, 2014; Tomasello, 2003)
- in Verbindung mit einer kommunikativen Notwendigkeit (Gibbons, 2006)

→ Spracherwerb durch Sprachgebrauch

„Pragmatischer Ansatz“  
(usage-based approach, language as practice, Tönsing & Soto, 2020)

Jens Boenisch, Dagmar Frölich & Lena Lingk

---

---

---

---

---

---

---

---



### Pragmatische Fähigkeiten im Fokus!

---

---

---

---

---


---

---

---

Didaktischer Dreischritt

### Didaktisches Rahmengerüst



**Kommunikativer Ansatz**

- echte Kommunikationsanlässe schaffen (Gibbons, 2002)
- längere Interaktionen steuern (Roth, 2013)
- kontextabhängige Aktivitäten anbieten (Gibbons, 2006)

Jens Boenisch, Dagmar Frölich & Lena Lingk

---

---

---

---

---

---

---




---



Workshop Praxis  
Sprachliche Bildung in inklusiven Klassen mit dem  
KvDaZ-Konzept

Prof. Dr. Jens Boenisch, Dagmar Frölich, Lena Lingk  
Mercator Jahrestagung | 27.02.2024

**KvDaZ-Konzept**  
Didaktischer Aufbau

-  Kommunikationsthema & Kommunikationsanlass
-  Pragmatische Fähigkeiten
-  Kernvokabular

---

---

---

---

---

---

---

---

Beispielhafte Lehrmaterialien für DaZ



neue Perspektive

- Fokus auf Kernvokabular
- Fokus auf Alltagssprache
- Fokus auf den Anfang
- Fokus auf „echten“ Austausch
- Fokus auf Teilhabe
- Fokus auf kontextnahe Aktivitäten
- Fokus auf Heterogenität

Jens Boenisch, Dagmar Frölich & Lena Lingk

---

---

---

---

---

---

---

---

Begleitmaterialien



Kölner Material



Kölner Box

Jens Boenisch, Dagmar Frölich & Lena Lingk

---

---

---

---

---

---

---


---



Workshop Praxis  
Sprachliche Bildung in inklusiven Klassen mit dem  
KvDaZ-Konzept

Prof. Dr. Jens Boenisch, Dagmar Frölich, Lena Lingk  
Mercator Jahrestagung | 27.02.2024

Kölner Material | A0-Wandtafel



- Zielvokabular bewusst wahrnehmen
- multi-sensorisch präsentieren
- didaktische Reserve
- diversitätssensibel

Prof. Dr. Jens Boenisch, Dagmar Frölich & Lena Lingk

---

---

---

---

---

---

---

---

Einsatz der Tafel:

## Prinzip der motorischen Automatisierung

Jens Boenisch, Dagmar Frölich & Lena Lingk

---

---

---

---

---

---


---

---

### Take a break Message

Sprachliche Bildung in inklusiven Klassen mit dem KvDaZ-Konzept

- Chancengerechtigkeit in der Heterogenität umsetzen
- Fokus auf Kernvokabular im anfänglichen DaZ-Unterricht
- diversitätssensible Sprachförderung im Schulalltag



Jens Boenisch, Dagmar Frölich & Lena Lingk

---

---

---

---

---

---

---


---



Workshop Praxis  
Sprachliche Bildung in inklusiven Klassen mit dem  
KvDaZ-Konzept

Prof. Dr. Jens Boenisch, Dagmar Frölich, Lena Lingk  
Mercator Jahrestagung | 27.02.2024

2 | KvDaZ in der Anwendung



Kölner Box      Anwendungsstrategien

Jens Boenisch, Dagmar Frölich & Lena Lingk

---

---

---

---


---

---

---

---

fbz:köln



**Kölner Box**  
Alltagsintegrierte  
Sprechförderung gestalten

Systematische  
Umsetzung des  
KvDaZ-Konzepts

Jens Boenisch, Dagmar Frölich & Lena Lingk

---

---

---

---

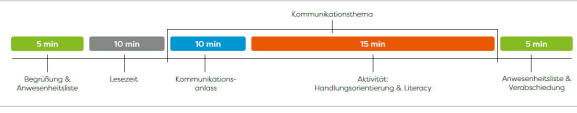
---

---

---

---

Kölner Box | Grundstruktur



Jens Boenisch, Dagmar Frölich & Lena Lingk

---

---

---

---

---

---

---

---





Workshop Praxis  
 Sprachliche Bildung in inklusiven Klassen mit dem  
 KvDaZ-Konzept

Prof. Dr. Jens Boenisch, Dagmar Frölich, Lena Lingk  
 Mercator Jahrestagung | 27.02.2024

### 1.2 Meine Sprachen

**Begrüßung und Verabschiedung**

Grüne Karte 1 – Anwesenheitsliste  
 Alle KuJ fragen sich in der Liste ein.  
 + ggf. weitere grüne Karte

**Kommunikationsanlass**

Anhand verschiedener Tierarten zeigt du dem KuJ wie das jeweilige Tiergeräusch auf Deutsch klingt. Die KuJ suchen sich verschiedene Tiere aus und initiieren das Geräusch in ihren Sprachen. Was klingt ähnlich? Was unterschiedlich?

Der Satz der KuJ beginnt mit „Der/die/das xx macht...“. Es können auch Lieblingstiere der KuJ ausgesucht werden.

**Aktivität**

Rote Karte 6 oder 22  
 Das Poster oder die Collage wird weiter gestaltet. Die KuJ malen entsprechend ihrer Sprachrolle eine Sprechblase aus. Diese können auf das Poster oder die Collage vom vorherigen Kommunikationsanlass (blaue Karte 11) geklebt werden.

Im Anschluss können Flagen verglichen und mit neuer Kommunikationsanlass eingesetzt werden.

Rote Karte 11 – Gestalten  
 Anstelle der Poster- oder Collagengestaltung kannst du auch ein Sprachermemey mit den KuJ gestalten.

**Pragmatische Fähigkeiten**  
 Fokusörter  
 Beispielformulierungen

etwas kommentieren, Sprachwechsel/Sprachmischung  
 können - nicht - sagen - so - viele /e  
 „Ich sag so“ - „Wie sagst du?“ - „So nicht“ - „Ich kann viel sagen!“ - „Kannst du auch so viel sagen?“ -  
 „Du sagst nicht so“ - „So wie du!“ - „So sage ich“

33

---

---

---

---

---

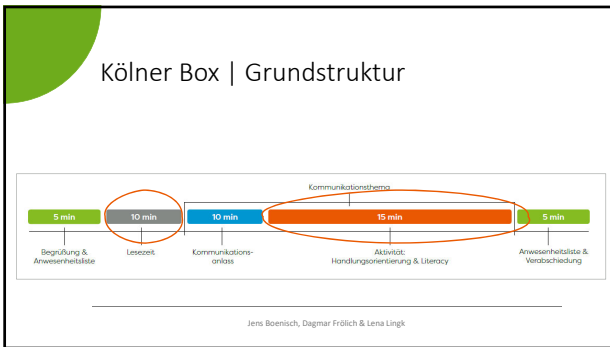
---

---

---

---

---




---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Folie 5: Krüger

### Literacy von Anfang an

- **Frühes Wissen über die Funktion und Form von Schrift**  
 (engl. emergent literacy knowlegde, Rhyner, Haebig & West, 2009)
- **Frühe Schriftsprachliche Fähigkeiten**  
 (engl. emergent literacy skills, Rhyner, Haebig & West, 2009)
- **Die Schüler:innen nehmen sich als kompetent wahr**  
 (Einstellungen, attitudes, Sénéchal et al., 2001)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



Workshop Praxis  
Sprachliche Bildung in inklusiven Klassen mit dem  
KvDaZ-Konzept

Prof. Dr. Jens Boenisch, Dagmar Frölich, Lena Lingk  
Mercator Jahrestagung | 27.02.2024



Kinder und Jugendliche profitieren von kompetenten Leser:innen und Schriftnutzer:innen im Alltag!

---

---

---

---

---

---

---

---

Schreiben & Lesen (Jeuk & Aschenbrenner, 2021, S. 110)

<b>Technik</b> Handschriften richtig Schreiben	<b>Handlung</b> Kognitiv & kommunikativ
--	---

Jens Boenisch, Dagmar Frölich & Lena Lingk

---

---

---

---

---

---

---

---

Handlungsorientierung & Literacy

Kontextnahe Aktivitäten

- Lesezeit
- Anwesenheitsliste schreiben
- Gruppenbuch
- Fragebogen
- Weltkarte
- ABC-Wäscheleine
- Dialogisches Lesen
- Collage
- Gestalten
- Line-Up
- Lobkärtchen
- Ich-Buch
- Anwesenheitsliste
- Liste
- Flaschendreher
- Rap
- ...

Jens Boenisch, Dagmar Frölich & Lena Lingk

---

---

---

---

---

---

---

---



Workshop Praxis  
 Sprachliche Bildung in inklusiven Klassen mit dem  
 KvDaZ-Konzept

Prof. Dr. Jens Boenisch, Dagmar Frölich, Lena Lingk  
 Mercator Jahrestagung | 27.02.2024

Handlungsorientierung & Literacy

Kontextnahe Aktivitäten

Jens Boenisch, Dagmar Frölich & Lena Lingk

---

---

---

---

---

---

---

---

Kölner Box

Füllen Sie den Ablaufplan mit Ihren Ideen. (Handout Din A3)

- **Think (5 min)**
  - Verschaffen Sie sich einen Überblick über eine blaue Karte
  - Setzen Sie sich dann mit einer blauen Karte als ihr Planungsraster auseinander
  - Nutzen Sie als Orientierung für die Fokuswörter die Kölner Tafel
- **Share (20 min)**
  - Legen Sie eine Person fest, die ihre Ergebnisse auf dem Ablaufplan (Handout) einträgt.
  - Stimmen Sie sich ab, wer im Plenum ihre Ergebnisse kurz vorstellen wird.
  - Überlegen Sie: Wie würden Sie diese blaue Karte mit einer Ihrer Lerngruppen umsetzen.
    - Welche Inhalte übernehmen Sie?
    - Welche Inhalte verändern Sie?

---

---

---

---

---

---

---

---

An welchen Strategien können Sie sich bei der Umsetzung von KvDaZ orientieren?

---

---

---

---

---

---

---

---



### KvDaZ-Anwendungsstrategien

Förderliche Rahmenbedingungen		Sprachförderliches Verhalten	
1	Zielvokabular bewusst wahrnehmen	7	Modelling (implizites Lernen)
2	Kommunikationsthema festlegen und Kommunikationsanlass schaffen	8	Aussagen unterstützen (Modellierungsstrategien)
3	Unterschiedliche pragmatische Fähigkeiten auswählen	9	Kommunikationsversuche wertschätzen
4	Auswahl aus dem Zielvokabular (vor allem Kernvokabular) treffen und einführen (Fokuswörter)	10	Tempo der Interaktion regulieren
5	Routinen nutzen	11	Visualisieren (explizites Lernen)
6	Strukturieren der Umgebung	12	Strukturierungshilfen laut denken (in ruhigen Situationen zu empfehlen)

(in Anlehnung an Heim et al., 2012; Pivt & Hüning-Meier, 2011; Sachse & Boenisch, 2009; Sachse & Willke, 2011)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

#### Förderliche Rahmenbedingungen

### 1. Zielvokabular bewusst wahrnehmen

- Umfasst 300 Wörter
- Wird vor allem durch das Kölner Wandposter auf A0 und A3 visualisiert



Jens Boenisch, Dagmar Frölich & Lena Lingk

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

#### Förderliche Rahmenbedingungen

### 4. Fokuswörter auswählen

Adaption des Fokuswörterkonzepts von Sachse & Willke (2011, 2020)

- Jeden Tag rücken 5 Wörter aus dem Zielvokabular in den Fokus und werden verstärkt genutzt
- Sukzessiver Wortschatzaufbau (300 Wörter)

Jens Boenisch, Dagmar Frölich & Lena Lingk

---

---

---

---

---

---

---

---

---

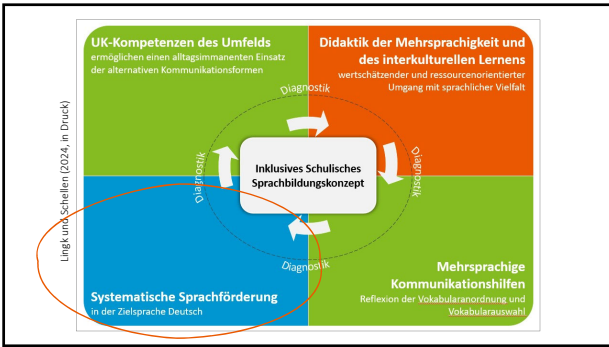
---





Workshop Praxis  
Sprachliche Bildung in inklusiven Klassen mit dem  
KvDaZ-Konzept

Prof. Dr. Jens Boenisch, Dagmar Frölich, Lena Lingk  
Mercator Jahrestagung | 27.02.2024



---

---

---

---

---

---

---

---

**Take home Message**  
Sprachliche Bildung in inklusiven Klassen mit dem KvDaZ-Konzept

Mentimeter-Befragung



Jens Boenisch, Dagmar Frölich & Lena Lingk

---

---

---

---

---

---

---

---



& #MvF a [  
Allen Kindern und Jugendlichen mit geringen Deutschkenntnissen eine schnelle Teilhabe an Bildung und Gesellschaft ermöglichen.

---

---

---

---

---

---

---

---



UNIVERSITÄT  
ZU KÖLN

Forschungs- und Beratungszentrum  
für Unterstützte Kommunikation

fbzuk



Workshop Praxis  
Sprachliche Bildung in inklusiven Klassen mit dem  
KvDaZ-Konzept

Prof. Dr. Jens Boenisch, Dagmar Frölich, Lena Lingk  
Mercator Jahrestagung | 27.02.2024

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.  
*Keep up your good work. Let's stay in touch.*

Jens Boenisch ✉ jens.boenisch@uni-koeln.de  
Dagmar Frölich ✉ dagmar.frolich@uni-koeln.de  
Lena Lingk ✉ lena.lingk@uni-koeln.de



 **Lawrence**  
Forschungs- und Beratungszentrum  
für Unterstützte Kommunikation **fbz.uk**

---

---

---

---

---

---

---

---

**Literatur**

- Gibbons, P. (2006). Bridging discourses in the ESL classroom: students, teachers and researchers. London: Continuum.
- Lingk, L., Schellen, J. (2024). UK-Diagnostik bei Mehrsprachigkeit. Lernen konkret, in Druck.
- Nadobuh-Selbert, S., Baake, H. (2014). Kinder mit Deutsch als Zweitsprache in der Grundschule. Eine Einführung. Unter Mitarbeit von Henriette Hoppe. Thorbecke: Konstanz.
- Noni, K. (2014). Gesucht wird eine Lektore, die den Spracherwerb sieht: Das soziolinguistische Spracherwerbsmodell von Michael Tomasello als theoretisches Bezugssystem für Unterstützte Kommunikation. UK & Forschung, 2, 24-46. Sonderheft in Unterstützte Kommunikation 1.
- Noni, K. (2020). Sprachentwicklung unterstützt kommunizierender Kinder. In: Jens Boenisch und Stefanie K. Sachse (Hg.): Kompendium Unterstützte Kommunikation, 93-100.
- Rhiner, S.M., Hoelzig, E. K. & West, K. M. (2009). Understanding Frameworks for the Emergent Literacy Stage. In: Rhiner, P.M. (Ed). Emergent literacy and language development: Promoting learning in early childhood. New York: Guilford, 5-30. <https://doi.org/10.1177/006556011037002883>
- Robbe, A. (2014). Didaktische Überlegungen zum inklusiven Englischunterricht. In: Roman Barotsch und Andreas Rohde (Hg.): Im Dialog der Disziplinen. Englischdidaktik - Festschrift für Helmut Thier. Wiesbaden, 5-9-25.
- Roth, H.-J. (2013). Kommunikation und Sprache. In: Alfred Holzbacher (Hg.): Interkulturelle Schule. Eine Entwicklungsaufgabe. Schwalbach: Wochenschau-Verlag.
- Sachse, S.K. (2022). Studienmodelle des Schriftspracherwerbs und ein Emergent Literacy-Modell. Orientierungshilfen für den Deutschunterricht mit Kindern und Jugendlichen mit komplexen Kommunikationsbeeinträchtigungen. v.k. & forschung.
- Schatz, R. (2016). Deutsch als Zweitsprache fördern: Studie zur mündlichen Sprachfähigkeit von Grundschulkindern: Springer Fachmedien Wiesbaden. Online verfügbar unter <https://books.google.de/books?id=w4QDQAZBAA>.
- Sénéchal, M., LeFevre, J.A., Smith-Chant, B., & Colton, K. V. (2001). On refining theoretical models of emergent literacy: The role of empirical evidence. J Soc Psychol, 141(3), 439-460. <https://doi.org/10.1080/00220400108000814>
- Sulby, E., Bran, C. & Baake, H. (1993). Repeated readings of literature and low socioeconomic status Black kindergarten and first graders. Reading & Writing Quarterly: Overcoming Learning Difficulties, 9(1), 183-196. doi: 10.1080/1057558930090105
- Tomasello, M. (2003). Constructing a language: A Usage-Based Theory of Language Acquisition. Harvard University.
- Weskamp, Ralf (2007). Neurolinguistik und kommunikative Kompetenz: Kommunikative Kompetenz als mentales und so-linguistisches Phänomen. In: Erika Wehler und Ralf Weskamp (Hg.): Kommunikative Kompetenz und Mehrsprachigkeit: Diskussionsgrundlagen und unterrichtspraktische Aspekte. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH, S. 58-77.

---

---

---

---

---

---

---

---

**KvDaZ-Literatur**

- Lingk, L., Frölich, D. & Boenisch, J. (2023). Das Konzept Kernvokabular trifft Deutsch als Zweitsprache - Entwicklung, Evaluation und Konsequenzen für die anfängliche Sprachförderung. *Vierteljahrschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete (VHNplus)*, 92, 1-23. DOI <http://dx.doi.org/10.2378/vhn2023.art204>
- Fretter, D. & Lingk, L. (2022). Auf dem Weg zur Bildungssprache: Förderliche Rahmenbedingungen für die anfängliche Sprachförderung bei Deutsch als Zweitsprache am Beispiel des KvDaZ-Konzepts. *Zeitschrift für Heilpädagogik* (5), 229-239.
- Fretter, D., Lingk, L. & Heitmann, L. (2020). Unterstützte Kommunikation und Deutsch als Zweitsprache am Beispiel des KvDaZ-Konzepts. *Unterstützte Kommunikation* (1/2020), 23-29.
- Heitmann, L., Fretter, D. & Lingk, L. (2019). Deutsch lernen mit Kernvokabular. *zmi-magazin* (Dez/2019), 22-23.
- Lingk, L., Fretter, D. & Heitmann, L. (2019). Kernvokabular im anfänglichen Erwerb von Deutsch als Zweitsprache. *Lernen konkret. Migrationspezifische Aspekte für den FgE*, (3), 18-21.

---

---

---

---

---

---

---

---



der	die	das	dem	den	ein/e...	aber	als	denn	oder	und	weil	wenn	an/am	auf	wann	warum	was	welche/r...	wer/wem...	wie	wo	irgend-	oben	morgen	
mein/e...	dein/e...	sein/e...	ihr/e...	aus	bei	bis	für	in/im	mit	nach	neben	ohne	über	von/vom	vor	zu/zum									
unser/e...	euer/eure...	ihr/e...																							
eigener Name	Schwester/Bruder/Freund	Schwester/Bruder/Freund	Lehrer/Erzieher/Therapeut			Mehrzahl																			
ich	Mama	Papa		dürfen	haben																				
mir/mich																									
du	Oma	Opa		können	mögen/möchten																				
dir/dich																									
er	sie	es	man	sich	müssen																				
ihm/ihn	ihr	ihm																							
wir			sein bin/ist/sind	sollen	war/en																				
uns																									
ihr				werde/n	wollen																				
euch																									
sie					würden																				
ihnen																									
richtig	ähnlich	ein-verstanden	falsch verstanden	Gegenteil	falsch																				
genau	Ich kann das alleine!	Ja/Nein-Frage stellen	neues Thema	Symbol fehlt	Wie bitte?																				
alle/s...	andere/s...	bisschen	etwas/...	jede/r...	kein/e...	mehr	nichts	selbst/selber	viel/e...																
JA	allein	blöd	böse	einfach	fertig	ganz	gleich	groß	gut	kaputt	klein	komisch	kurz	lang	langsam	laut	leise	schlecht	schnell	schön	toll	voll	NEIN		

# Grundstruktur Kölner Box

